



Gemeindebrief

der
Evangelischen Kirchengemeinde
Groß Bisdorf

September - November 2025



Es ist der **Herbst**, der lehrt uns,
dass Veränderung schön sein kann!



Liz geht es eigentlich gut. Sie ist materiell abgesichert, ein guter Job, nette Freunde, ein großartiges Haus. Aber sie ist gelangweilt von ihrem Leben. Sie beschließt eine Auszeit zu nehmen. Diese will sie in drei Ländern mit „I“ verbringen: In Italien, weil da das Essen gut sein soll. In Indien, da sie eine Inderin auf einem Foto für einen der glücklichsten Menschen aller Zeiten hält. In Indonesien, weil ihr ein Medizinmann auf Bali prophezeite, dort die Wahrheit zu finden.

Im Film „Eat Pray Love“ hat dieser Plan natürlich funktioniert. Er lässt sich jesuanisch deuten. Eat- das Essen mit Sünderinnen, Zöllnern usw.; Pray, das ständige im Gespräch bleiben mit Gott; Love, liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Vielleicht waren es solche Menschen wie Liz, die auf der Suche nach sich selbst waren, als sie Jesus trafen. Damals am See Genezareth. Vielleicht haben sie ihn gefragt, wie das geht: das Wahrhaftige finden.

Er antwortet mit einem Gleichnis:
„Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker. Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“ (Mt 13)

Jesus sagt den Menschen nicht, wie sie das Wahrhaftige finden. Er erzählt ihnen, was das Wahrhaftige ist. Für Jesus ist es das Himmelreich. Das Himmelreich ist ein Schatz, verborgen in einem Acker. Schwer zu finden. Aber wenn man es findet, dann ist es einem selbst so viel wert, dass man dafür alles loslässt und sich nur darum kümmert. Für Jesus ist das Himmelreich eine kostbare Perle, die keiner anderen gleicht. Die alles andere in den Schatten stellt.

Für mich ist es der Himmel auf Erden, wenn alle meine Kinder an einem Tisch sitzen und wir Vanilleeis mit frischen Erdbeeren essen. Für mich ist es ein Stück vom Himmel, in einem Konzert zu sitzen und Musik zu hören, viele Menschen, die einzeln alles an ihren Instrumenten geben und gemeinsam entsteht ein großes Ganzes.



Was ist für Sie der Himmel auf Erden?
Erzählen wir es uns.

Der Himmel auf Erden: Vanilleeis mit Erdbeeren, ein Konzert, ... ein Schatz, eine Perle.

Der Himmel auf Erden – ein Menschheitstraum. Wohl seit Menschengedenken suchen die Menschen einen Zipfel vom Himmel zu fassen.

Sicher laufen wir dabei immer wieder Gefahr, den Himmel mit der Erde zu verwechseln. Unser Heil zu suchen in anderen Menschen, in Ideologien, im Konsum - Ersatzreligionen. Wir werden den Himmel, Gott, nicht finden in immer neuen Kicks und Events und Produkten, die uns das Blaue vom Himmel versprechen. Der Himmel geht nicht im Irdischen auf.

Die Himmel haben uns viel zu erzählen: von der Sehnsucht, die in uns steckt – davon, dass mehr ist zwischen Himmel und Erde als das, was vor Augen und mit Händen zu greifen ist. Von Freiheit erzählt uns der weite Himmel, von Befreiung aus unseren engen, ängstlichen Grenzen und Begrenztheiten.

Davon, was möglich ist, erzählen die Himmel; von Liebe und weltvergessenem, glücklichem Spiel; von der manchmal atemberaubend schönen Welt vor tiefblauem Himmel; von Brot genug für alle; davon, dass es weitergeht, erzählt der Himmel, immer weiter – hinter dem Horizont.

Allerorts kann uns der Himmel aufgehen und Gott uns sichtbar, spürbar werden – es braucht unseren Blick, unsere Aufmerksamkeit für das Himmlische im Irdischen.

Ihre Pastorin

Anne-Rose Rapraeger



Information

Vom 28. Oktober bis 9. November ist Pastorin Rapraeger im Urlaub, vom 15. bis 21. September zur Fortbildung.

Die Urlaubs- und Abwesenheitsvertretung erfahren Sie über die Aushänge, wenn Sie eine E-Mail an gross-bisdorf@pek.de senden und über den Anrufbeantworter im Pfarramt.
(Tel.: 038332/71 822)

Termine im September



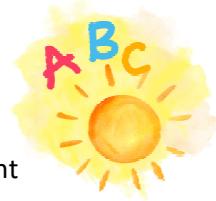
Gottesdienst für Klein & Groß zum Schulanfang in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger anschließend Kirchenkaffee		
7. September	14.30 Uhr	
13. September	10 bis 14 Uhr	Kindervormittag im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
14. September	10 Uhr 11 Uhr 13 Uhr 14 Uhr	Andacht zum Tag des offenen Denkmals in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger Chorauftritt „collegium musicum vocale“ aus Greifswald Orgelmusik und Erläuterungen zur sanierungsbedürftigen Orgel Führung durch die Kirche
14. September	11.30 Uhr	Musical-Aufführung der Kinderfreizeit in der Annenkapelle in Greifswald
25. September	14.30 Uhr	Seniorennachmittag im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
27. September	10 bis 16 Uhr	Kreativ- und Flohmarkt im Pfarrgarten Groß Bisdorf
28. September	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle Kandelin mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger



Foto Kathlen Rusch

Einschulungsgottesdienst

Am 7. September feiern wir in der Kirche Groß Bisdorf um 14:30 Uhr einen Gottesdienst zum Schulbeginn für kleine und große Menschen. Sie sind herzlich eingeladen, auch wenn Sie nicht in ein neues Schuljahr starten.



Im Mittelpunkt stehen die Kinder und Jugendlichen, die entweder frisch eingeschult sind oder die in die nächste Klasse gehen.

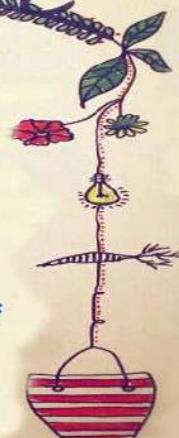
Mit Gottes Segen wollen wir die Kinder stärken.

Im Anschluss ist noch Zeit für Kaffee und Plauderei im Garten vom „Alten Pfarrhaus“.



Kreativmarkt mit Pflanzentauschbörse & Flohmarkt

... am 27. September 2025 gestalten wir einen Flohmarkt rund um die Familie & einen Kreativmarkt mit Pflanzentauschbörse
... fühlen Sie sich eingeladen zum Stöbern, Verweilen, Kreative Dinge anschauen und erwerben, zum Pflanzen tauschen
... zum Kaffee trinken & Kuchen essen, zum Schnattern & Staunen
... von 10 - 16 Uhr im Pfarrgarten Groß Bisdorf
... um 10 Uhr starten wir mit einer Andacht



Wir freuen uns auf Sie.

Standgebühr: 1 Kuchen
Teilen erwünscht!
Rückfragen unter 0176/50168864



Termine im Oktober



5. Oktober	14.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger, anschließend Kirchenkaffee im „Alten Pfarrhaus“
11. Oktober	10 bis 14 Uhr	Kindervormittag im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
12. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst zur Jubel-Konfirmation mit Abendmahl in der Kirche Kreutzmannshagen mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger
19. Oktober	10 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Neuendorf mit Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde
19. bis 24. Oktober		Taizé-Reise von Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Pommern
23. Oktober	14.30 Uhr	Seniorennachmittag im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
31. Oktober	10 Uhr	Taizé-Andacht zum Reformationstag in der Kapelle Griebenow mit Ehrenamtlichen und Kirchenchor und Lektoren

Jesus Christus
spricht: Das
**Reich
Gottes** ist
mitten **unter
euch.** «

LUKAS 17,21

Monatsspruch
OKTOBER

2025

Foto Daniel Backhaus



Wer kommt mit nach Taizé?

In den Herbstferien fahren Jugendliche aus dem Kirchenkreis Pommern nach Taizé (www.taize.fr/de) und du (15-35 Jahre alt) kannst dabei sein!

Eine Woche lang wollen wir aus dem Alltag aussteigen und uns Zeit für einander, für Gott und neue Menschen nehmen. Dazu ist das kleine Dorf im französischen Burgund genau der richtige Ort. Jedes Jahr kehren bis zu 100.000 Jugendliche in die 1944 gegründete ökumenische „Communauté de Taizé“ ein und teilen das Klosterleben mit den Brüdern des Klosters.

Wir beteiligen uns an den Arbeiten dort, haben Zeit für Gespräche und nehmen an den drei Gebetszeiten in der beeindruckenden Versöhnungskirche teil.

Du kannst damit rechnen, dass du mit vollem Herzen, neuen Sichtweisen, musikalischen Ohrwürmern und neuen Freunden wieder heimkehrst.

KOSTEN

Teilnehmende 15-27 Jahre: 220€

Teilnehmende 28-35 Jahre: 260€

Teilnehmende über 35 Jahre: 300€

Der Preis beinhaltet Vollverpflegung, An- und Abreise mit dem Reisebus und die Übernachtung in Zelten oder in Gemeinschaftsunterkünften.



Foto © <https://www.taize.fr/>

Weitere Informationen und der Anmeldeflyer sind bei Pastorin Rapraeger erhältlich.

Einladung zur Jubelkonfirmation

Am 12. Oktober feiern wir um 10 Uhr in der Kirche Kreutzmannshagen das Fest der Jubelkonfirmation.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen.



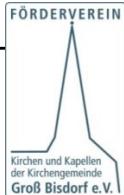
Wenn Sie in den Jahren 1973 bis 1975 oder 1963 bis 1965 in der dortigen Kirche konfirmiert wurden, demnach also Goldene oder Diamantene Konfirmation als Jubiläum mit uns feiern möchten, bitten wir Sie darum, sich bei Frau Christine Rusch (buero-gross-bisdorf@pek.de, 0152-29906738) oder Frau Marianne Stübe (Telefon 038332/333) anzumelden.



Termine im November

2. November	10 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Groß Bisdorf mit Kirchenkaffee
6. November	19 Uhr	Starke Stücke „Überleben in Brandenburg“ in der Gösselstuv in Neuendorf
8. November	10 bis 14 Uhr	Kindervormittag im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf
9. November	10 Uhr	Abschlussgottesdienst des Lektoren-Kurses in der Kirche Weitenhagen
9. November	17 Uhr	Jugendgottesdienst in der Kirche Kreutzmannshagen
11. November	17 Uhr	Martinsspiel des Kindergartens auf dem Sportplatz Neuendorf
19. November	17 Uhr	Andacht zum Buß- und Betttag in der Kapelle Neuendorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger, anschließend gemeinsames Essen
23. November	10 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger
28. November	17 Uhr	Adventsbasteln im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf (<i>um Anmeldung wird gebeten</i>)
30. November	10 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Tauferinnerung in der Kirche Groß Bisdorf mit Pastorin Anne-Rose Rapraeger





Der Förderverein informiert

Auch in diesem Jahr nimmt der Förderverein Kirchen und Kapellen der Kirchengemeinde Groß Bisdorf wieder am bundesweiten **Tag des offenen Denkmals am 14. September** teil:

Diesmal öffnen wir unsere Kirchentür von **10 bis 16 Uhr in Groß Bisdorf**.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

10 Uhr	Andacht
11 Uhr	Kleines Konzert (ca. 30 min) des Collegium Musicum Vocale
ab 12 Uhr	Imbiss vom Grill
13 Uhr	Orgelmusik und Erläuterungen zur sanierungsbedürftigen Orgel
14 Uhr	Führung durch die Kirche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am 29. Oktober um 18.30 Uhr lädt der Förderverein zu seiner öffentlichen Mitgliederversammlung ins Alte Pfarrhaus nach Groß Bisdorf ein.

Und schon einmal vormerken: Am 6. November um 19 Uhr präsentieren Förderverein und Kirchengemeinde gemeinsam in der Gösselstuv in Neuendorf wieder einen Film aus der Reihe „Starke Stücke“ – zu sehen in diesem Jahr „Überleben in Brandenburg“.

Auch dazu herzliche Einladung!

Im Namen des Fördervereins
Nicole Kiesewetter-Müllejans

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert



Wir zeigen den Kinofilm:

Überleben in Brandenburg

von Zoltan Paul, Ben von Grafenstein
Deutschland 2023 | 82 min.

Komödie aus einem Dorf an den Brandenburger Seen um einen erfolglosen Filmregisseur, der sich – „Warum denn nicht?“ – zum Bürgermeister wählen lässt, damit der von den Rechten es nicht wird. Filmregisseur László lebt in der brandenburgischen Provinz in einer Art Wohngemeinschaft mit Ehefrau, Schwiegervater und kuriosen Dauergästen. Sein nächstes Filmprojekt ist gerade geplant und seine Frau reist als Seriendarstellerin für 98 Tage nach Kanada. Er geht erstmals Bootfahren, stolpert dann über eine schwere Rücksichtslosigkeit und dem hellblonden Wildbreitfußfratz des Ortes aneinander, der als Kandidat einer lässigeren Partei Bürgermeister werden will. Aus einer Laune heraus tritt László als Gegenkandidat an. Ein Wahlkampf auf dem Lande voller herrlich verrückter Zusitzungen beginnt. Aus einer nicht ganz uneinheitlichen Selbstbeschau wird eine volkstümliche Politikomödie mit peinlichen Rückenproblemen bei erotischen Eskapaden.

6.11.25 19:00 Uhr

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

weitere Termine und Orte
Spielplan 2025

www.kirche-mv.de/starkestuecke



Vereinshaus
„Gösselstuv“
Neuendorf
PLZ 18516

Eintritt eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Zu einem Filmgespräch wird im Anschluss eingeladen.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:

Interkommune Kirchen und Kapellen

Verein für

Interkommune Kirchen

Kirche 2025

FILMLAND Bremen

Unterstützt von:



P.S.: Auch in unserer Nachbargemeinde gibt es „Starke Stücke“. Am 17. September wird um 19 Uhr in der Kirche in Horst der Film „Der Buchspazierer“ gezeigt.



Herzliche Einladung



KIRCHE MIT
KINDERN

zum



St.-Martinsfest



Evangelische Kita
"Findus" Neuendorf

am 11. November 2025

um 17:00 Uhr

auf der Wiese

hinter der Gösselstuv Neuendorf



Feuerwehr Süderholz

Ortsfeuerwehr Neuendorf

Es erwartet euch eine kleine Andacht mit dem
Martinspiel der Kitakinder.

Danach wollen wir vor der Gösselstuv Martinshörnchen
teilen und zum Lampionumzug mit der Feuerwehr durch
Neuendorf aufbrechen. Dieser endet an der Feuerwehr,
wo schon Bratwürste und warme Getränke auf uns warten.

Wir würden uns sehr freuen,
wenn Ihr dabei seid.



Christenlehre

Während der Schulzeit dienstags in
der Grundschule Kandelin,
Ansprechpartnerin Jeannette Knedel
1. & 2. Klasse 13.30 bis 14.30 Uhr,
3. & 4. Klasse 14.30 bis 15.30 Uhr

Termine für Konfis

Im Herbst geht es wieder los!
Die Konfirmandinnen und
Konfirmanden (beider Jahrgänge)
treffen sich wieder. Falls ihr Kind
daran teilnehmen möchte und im
Schuljahr 2025/2026 oder 2026/2027
14 Jahre alt wird, melden Sie sich
gerne bei Pastorin Rapraeger unter
gross-bisdorf@pek.de oder
telefonisch im Pfarramt.

Gemeindefest in Groß Bisdorf – Regen? Egal!

Am 5. Juli wurde in Groß Bisdorf gefeiert – und der Regen konnte uns die Laune nicht verderben! Die Andacht von Pastorin Rapraeger startete einfach unter dem Partyzelt im Pfarrgarten – trocken, herzlich und musikalisch: Der Chor begleitete die Andacht mit Liedern.

Danach gab's Kaffee, Kuchen und kreative Eisbecher von der Jungen Gemeinde.



Weiter ging's im Pfarrgarten. Für Groß und Klein war etwas dabei: bunte Seifenblasen, nette Begegnungen und ein fröhliches Miteinander. Eine Jungbläserin gab mutig ihr erstes Ständchen – sehr zur Freude aller! Zum Abschluss wurde im Garten gegrillt – mit Sonne, endlich!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeplant, mitgeholfen, gebacken, gekocht, organisiert haben oder einfach dabei gewesen sind! Es war ein Fest, das noch lange nachklingt.

Ein echtes Highlight war das Kabarett-Duo Torsten Hebel und Klaus-André Eickhoff, die mit „Tatsächlich Liebe“ die Kirche mit Witz, Tiefgang und Musik füllten – mal zum Lachen, mal zum Nachdenken.



Text und Fotos
Kathrin Wander



Alle Register!

1996 war die Mehmel-Orgel in Groß Bisdorf nach langem Schweigen und Restaurationsarbeiten wieder in den Dienst gestellt worden und erklingt seither wieder regelmäßig in Gottesdiensten und Konzerten. Aber wie bei jedem Gerät nach langer Nutzung bedarf auch ein Kirchenmusik-Instrument nach fast drei Jahrzehnten einer Generalreinigung. 20.000 Euro soll diese kosten! Das Geld muss die Gemeinde irgendwie selbst aufbringen. Deshalb hatte die Kirchengemeinde zu einem Benefizkonzert mit dem Orgelsachverständigen des Pommerschen Kirchenkreises, Stefan Zeitz, eingeladen.

Die Kirche war gut besucht an diesem 25.Juli, im Kirchenraum sorgten die vielen Besucher und die hohe Luftfeuchtigkeit jedoch für nicht eben optimale Konzertbedingungen.

Die Bisdorfer Orgel hat eine besondere Traktur; die Verbindung zwischen Tastatur und Windladen verläuft über ein kompliziertes System, Ende des 19.Jahrhunderts von Paul Mehmel gebaut, um eine bessere Spielbarkeit der Klaviaturen zu ermöglichen. Aber die Röhrenlade mit Hängeventilen ist sehr störanfällig. (Darum gibt es nur noch ein zweites Instrument dieser Bauart in der Wiecker Bugenhagen-Kirche.)

Zeitz begann mit einem Komponisten, dessen Werk gut auf diese Orgel passt: Mendelssohn-Bartholdys Sonate „Vater unser im Himmelreich“, 1845 veröffentlicht (Da befand sich Mehmel Vater in seinen Lehrjahren) wurde allerdings zu einem Gemeindegang des entsprechenden Chorals zweimal unterbrochen. Ein zweiter Konzertteil galt dem Altmeister des Barocks, Johann Sebastian Bach. Stefan Zeitz spielte Präludium und Fuge in G, BWV541, und die Triosonate c-Moll.



Schließlich erklang aus der „Kunst der Fuge“ der Contrapunctus IV mit Improvisation.

Leider ließen sich zunehmend hängenbleibende Tasten nicht überspielen. Orgel und Organist kamen an ihre Grenzen! Zeitz schloss mit einer Eigenkomposition auf den Pommernmissionar Otto von Bamberg, doch angesichts der hörbaren Mängel kürzte er das Programm in diesem Teil. Trotzdem dankte das Publikum mit anerkennendem, freundlichem Beifall, zumal Pastorin Rapraeger im Anschluss an das Konzert zu Bratwurst und Salat eingeladen hatte.



Allgemein waren Zustimmung und Lob für die gute Organisation dieses Abends. Dank an dieser Stelle gilt allen Helfern, aber besonders dem Initiator des Konzerts, Norbert Wörpel.

Was Organist Zeitz nicht konnte, als er auf zwei der zehn Bisdorfer Orgel-Register verzichten musste, weil diese für weiteren Missklang im Konzert gesorgt hätten, erhofft sich die Kirchengemeinde nun durch diesen, ihren „Paukenschlag“: Aufmerksamkeit für die Sache. Vielfältige Unterstützung. - Sie hat alle Register gezogen!



Wenn Sie, liebe Leser, dazu beitragen möchten, dass die Orgel in Groß Bisdorf wieder strahlend und rein ertönt mit **allen** ihren Stimmen, dann spenden Sie gern:

Förderverein Kirchen und Kapellen der Kirchengemeinde Groß Bisdorf e.V.

Verwendungszweck „Orgel Gr. Bisdorf“

IBAN DE20 1505 0500 0102 0417 76

BIC NOLADE21GRW

Text und Foto
Bärbel Hohmann

Der Kirchengemeinderat informiert

Zum schon erwähnten „Gebäudestrukturplan“, der vom Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis (PEK) umgesetzt werden soll, hat der KGR am 17. Juni Beschlüsse zu allen Gebäuden unserer Kirchengemeinde gefasst und dem PEK übermittelt, welche Einordnungen erfolgten. U. a. führte das zu folgenden Beschlüssen: Da jede Kirchengemeinde grundsätzlich nur eines ihrer Kirchengebäude als „zentralen“ Gottesdienstort einordnen sollte, wurde dafür die Kirche in Groß Bisdorf auserwählt. Die anderen Kirchen und Kapellen unserer Kirchengemeinde gelten als „dezentraler“ Gottesdienstort. Alle Kirchen und Kapellen sind außerdem als „Kunst- und Kulturort“ eingruppiert worden. Weitere Gebäudezuordnungen können gern beim KGR erfragt werden.

Das Gemeindekirchgeld wird 2025 zu gleichen Teilen für ein neues Zelt für den Pfarrgarten und für die Instandhaltung der Orgel in Groß Bisdorf verwendet.

Kathrin Wander



Ein Fest im Garten der Kindheit

Am 25. Juli fand in der Ev. Kita „Findus“ ein besonderer Moment statt: die Abschlussegung der Schulanfänger. Das diesjährige Thema war „Garten der Kindheit“, ein passender Rahmen für den Abschied von der Kita und den Beginn eines neuen Kapitels.

Der Tag begann mit einem feierlichen Moment, als die Glocke in Neuendorf für die zukünftigen Schulkinder läutete – ein Zeichen für den Übergang in die Schule. Gemeinsam wurden verschiedene fröhliche Lieder gesungen.

Die Segnung wurde von Pastorin Rapraeger übernommen. Sie wünschte den Kindern Toni, Leo und Friedrich alles Gute für ihren Schulweg.



Segnung der Vorschulkinder

Im Anschluss durften die Schulstarter ihre liebevoll gepackten Schultüten entgegennehmen.

Wir gratulieren Toni, Leo und Friedrich herzlich zu ihrem Schulstart und wünschen ihnen viel Erfolg, Freude und spannende Erfahrungen in der Schule.

Ein Dankeschön an alle, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben und an die Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen allen Familien eine schöne, sonnige und erholsame Urlaubszeit.

- Rike - Ev. Kita „Findus“

MINA & Freunde



24

Kinderfreizeit, die erste 2025!

Vom 4. August bis 8. August 2025 haben 34 Kinder und neun Betreuer und Teamer in Sassen das Kindermusical „Der barmherzige Samariter“ von Jochen Rieger einstudiert. Wir haben in dieser Woche die Geschichte und die verschiedenen Personen, die darin vorkommen, kennengelernt. Es wurde in den verschiedenen Workshops viel gesungen, Texte gelernt, Kulissen gebaut, Requisiten und Kostüme hergestellt und viel geprobt. Außerdem kamen Spiel und Spaß auch nicht zu kurz. Wir haben eine Nachtwanderung gemacht, einen Film geschaut, ein Talentefest veranstaltet, am Lagerfeuer Stockbrot gegessen und viel miteinander gespielt, gelacht, getobt....

Wer sich das Ergebnis ansehen möchte, ist herzlich zum KiMiGo am 14. September um 11:30 Uhr in die Annenkapelle in Greifswald eingeladen.

Bedanken möchten wir uns bei den fleißigen Frauen in der Küche, die dafür gesorgt haben, dass wir jeden Tag gut versorgt waren und bei allen Familien für die vielen Essensspenden.



P.S.: Eine zweite Kinderfreizeit fand Ende August (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) im „Alten Pfarrhaus“ in Groß Bisdorf statt – auch hier sei im Namen der Kinder allen Organisatoren und Helfern herzlich gedankt!

Gesichter unserer Kirchengemeinde

In loser Folge wollen wir Ihnen an dieser Stelle Menschen vorstellen, die sich in unserer Gemeinde haupt- oder ehrenamtlich engagieren. Diese Menschen leisten wertvolle Arbeit, bleiben jedoch meist im Hintergrund. Ohne sie könnten die vielfältigen Aufgaben in einer Kirchengemeinde nicht erledigt werden, ohne sie wäre vielfältiges kirchliches Leben nicht möglich. Dafür gebührt ihnen unser großes Dankeschön.

Vielleicht ist diese Reihe auch eine Anregung für Sie, sich in unserer Gemeinde mehr einzubringen. Jeder von uns hat besondere Talente, die unsere Gemeinschaft bereichern können. Sprechen Sie uns gern an!



Richard Lutzki

Hühner, Hasen, Tauben und noch so manch andere tierische Wesen leben bei Richard Lutzki in Kreutzmannshagen auf dem Hof. „Tiere sind meine Welt“, sagt der rüstige Herr mit dem freundlichen Lächeln, der vor kurzem 83 Jahre alt geworden ist. Von Renten-Dasein jedoch keine Spur: Lutzki hat immer zu tun, immer muss irgendwo etwas neu gestrichen oder eine Leitung repariert werden.

Und dann auch noch: Das regelmäßige Läuten der Glocken im Glockenstuhl der Kirche in Kreutzmannshagen. „Jeden Sonnabend und zu den Gottesdiensten mache ich das“, erzählt der Vater von vier Kindern.

Wenn er von seinem Leben berichtet, merkt man schnell, er hatte es – wie die meisten dieser Kriegsgeneration – nicht leicht: Nach der Flucht 1945 aus Ostpreußen mit der Mutter und der Schwester ist er über Umwege in Kreutzmannshagen „gestrandet“. Sie fanden Zuflucht auf einem Bauernhof, den die Mutter später übernehmen konnte. Doch die ersten Jahre nach dem Krieg waren schwer. „Ich habe Ähren gesammelt und eingetauscht gegen Mehl in der Mühle in Behnkenhagen“, erinnert er sich.

Mit seiner Mutter ist er regelmäßig zur Kirche gegangen und hat auch an der Christenlehre teilgenommen. In Levenhagen ist Lutzki konfirmiert worden, doch viele seiner damaligen Wegbegleiter seien leider schon verstorben, bedauert er.

Sein arbeitsreiches Leben hat Richard Lutzki an diverse Arbeitsstätten geführt, so zum Erdölverarbeitungswerk nach Schwedt und als letzte Station nach Lubmin, wo er bis zu seinem Renteneintritt 2005 gearbeitet hat. „Ich brauchte immer eine neue Herausforderung“, sagt er rückblickend und ergänzt: „Und das ist heute auch noch so.“



Lebendiger Adventskalender und Krippenspiel 2025



Bis Weihnachten ist es noch Zeit. Der nächste Gemeindebrief erscheint aber erst im Dezember. Darum gibt es jetzt schon einen Aufruf für den lebendigen Adventskalender.

Wer hierbei Gastgeber sein möchte, kann sich gern bei Robert Vetter (Tel: 0176/31607768 oder per Mail: robert-m.vetter@web.de) oder bei mir (Jeannette Knedel: Tel. 0176/50168864 oder per Mail: jeannette.knedel@web.de) melden. Er startet am Freitag vor dem ersten Advent (28.11.2025) ab 17:00 Uhr mit dem Adventsbasteln im Alten Pfarrhaus in Groß Bisdorf.

Außerdem sind alle Kinder eingeladen beim Krippenspiel in diesem Jahr am Heiligabend um 15 Uhr in der Kirche in Kreuzmannshagen mitzumachen. Wer dabei sein möchte, kann sich gern ab sofort bei mir (Jeannette: Tel. 0176/50168864 oder per Mail: jeannette.knedel@web.de) dafür anmelden. Über die genauen Probetermine werde ich euch dann informieren. Es wäre sehr schön, wenn wieder viele Kinder und Jugendliche dabei wären.

Viele Grüße Jeannette



Kalender 2026



Im nächsten Jahr soll es wieder einen Kalender der Kirchengemeinde geben. Damit alle, die gern einen haben möchten, auch einen bekommen, möchten wir Sie und euch bitten, sich bei Frau Rusch (Tel. 0152/29906738 oder per Mail buerogross-bisdorf@pek.de) zu melden. Es gibt die Möglichkeit, den Kalender in A4 oder auch als länglichen Terminkalender zu bestellen. Wer einen Kalender in A3 haben möchte, kann diesen auch verbindlich bestellen.



Geburtstage im September, Oktober und November

Allen Geburtstagskindern gratulieren wir herzlich und
wünschen ihnen Gottes Segen!

Namentlich benannt werden alle, die 60, 65 oder älter als 70 Jahre werden:



Harald Rahn
Irmgard Tomczak
Werner Wehmeier
Renate Dellmann
Bärbel Wanko
Anne-Dorothea Bahls
Manfred Thesenvitz



Gerda Jürgens
Christina Markwardt

Hans Lange
Rainer Röhl
Christel Thesenvitz
Renate Blaudszun
Eva Schade
Dora Duchow
Gerda Bahls
Ulrich Bahls
Elke Bogatke
Willi Urbrock

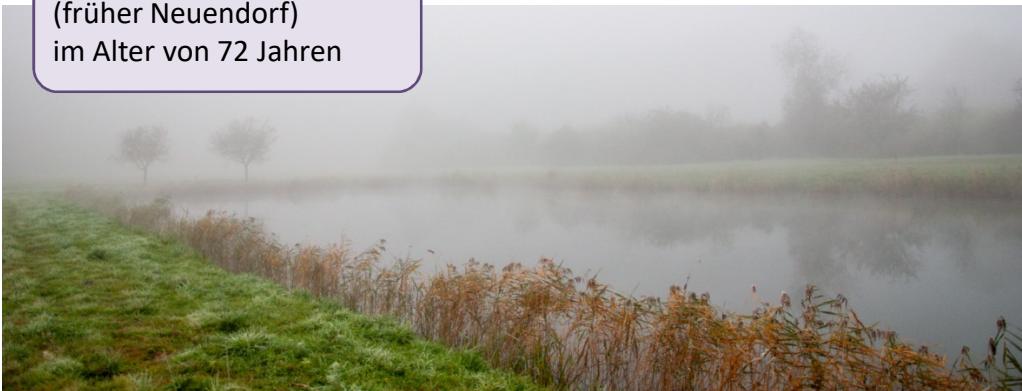
Hans-Joachim Möller



Ingrid Höwel
Dörte Dräger
Wilhelm Koch
Karsten Knorr
Helga Schramm
Siegfried Heidtmann
Rita Alexander
Erika Beyersdorf

Verstorben ist:

Christa Schmidt
aus Grimmen
(früher Neuendorf)
im Alter von 72 Jahren



Regelmäßige Veranstaltungen:

Posaunenchor

dienstags 19.00 bis 20.00 Uhr Altes Pfarrhaus
(Ansprechpartnerin Ines Möller-Titel, 0176/44490316)



Chor

mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr Altes Pfarrhaus
(Ansprechpartnerin Petra Lambrecht, 038332/80045)



Förderverein Kirchen und Kapellen der Kirchengemeinde Groß Bisdorf e.V.

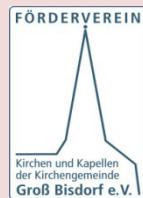
Bankverbindung: IBAN DE20 1505 0500 0102 0417 76

BIC NOLADE21GRW

E-Mail: info@foerderverein-gross-bisdorf.de

Web: http://kirchenfoerderverein-gross-bisdorf.de

Kontakt: Nicole Kiesewetter-Müllejans, Tel.: 038332/71688



Kirchengemeinde Groß Bisdorf:

Pastorin Anne-Rose Rapraeger

An der Kirche 8, OT Groß Bisdorf, 18516 Süderholz

Tel.: 038332/71 822

gross-bisdorf@pek.de

Jeannette Knedel Gemeindepädagogin

Tel.: 0176/50 16 88 64

gross-bisdorf-gempaed@pek.de

Christine Rusch stellv. Vorsitzende KGR

Tel.: 0152/29 90 67 38

büro-gross-bisdorf@pek.de

Bankverbindung:

Evangelische Bank eG

IBAN: DE67 5206 0410 2405 4227 44

BIC: GENODEF1EK1

Küsterinnen und Küster:

Groß Bisdorf:

Christine Rusch, Tel.: 80805

Marianne Stübe, Tel.: 333

Birgit Wörpel, Tel. 1382

Kreutzmannshagen:

Kontakt über Pfarramt

Neuendorf:

Andrea Richert,
Kontakt über Pfarramt

Kandelin:

Christa Beitz, Tel. 80548

Griebenow:

Petra Lambrecht, Tel.: 80045



Impressum

Herausgeber:
Kirchengemeinde
Groß Bisdorf

Redaktion:
Anne-Rose Rapraeger
Nicole Kiesewetter
Christina Markwardt
Jeannette Knedel
Kathrin Wander
Marion Quaas

Druck: Gemeindebrief-
druckerei

Auflage: 400 Stück

Redaktionsschluss:
10. August 2025